

# Mairead Corrigan-Maguire

## Kämpferin für Frieden

Quelle: Friedenskalender 2019 ([Solidarwerkstatt](#))

Mairead Corrigan-Maguire wurde am 27. Jänner 1944 in Belfast, Nordirland geboren. Von Jugend an engagierte sie sich in der katholischen Laienorganisation Legio Mariae, die vor allem Jugend- und Randgruppenarbeit leistet. Mit einer Freundin gründete sie den ersten Kindergarten in ihrem Heimatort Andersonstown und gründete eine Einrichtung, die behinderten Kindern des Stadtviertels Spiel- und Erholungsmöglichkeiten bot.

Nachdem 1976, im „Nordirlandkonflikt“, auch drei Kinder ihrer Schwester getötet worden waren, organisierte Mairead Corrigan-Maguire mit der Augenzeugin des Vorfalls, Betty Williams, Demonstrationen und andere Aktionen. Sie forderten ein gewaltfreies Ende des jahrelangen Konflikts. Die beiden gründeten die Community of Peace People, eine Bewegung, die sich für den Aufbau einer gerechten und friedlichen Gesellschaft in Nordirland einsetzt. Mairead Maguire und Betty Williams erhielten für ihr Engagement 1977 (rückwirkend für 1976) den Friedensnobelpreis.

Seither hat Mairead Corrigan-Maguire ihr Leben der Förderung des Friedens in Nordirland und auf der ganzen Welt gewidmet. Sie engagierte sich gegen den Dritten Golfkrieg ebenso wie 2007 bei einer internationalen Protestaktion gegen den Mauerbau in den von Israel besetzten palästinensischen Gebieten. Dabei wurde sie vom israelischen Militär durch ein Gummigeschoss am Bein und durch Tränengas verletzt. Sie erklärte danach: *„Im Gegensatz zu dem, was die Israelis sagen, wird diese Trennmauer Angriffe und Gewalt nicht verhindern. Was Angriffe und Gewalt verhindern wird, ist ein Friedensabkommen zwischen den beiden Völkern, und ich bin sicher, dass das israelische Volk, ebenso wie das palästinensische, Frieden will.“* Unbeirrt nahm sie 2010 an der Aktion Ship to Gaza des Free Gaza Movement teil, um gegen die israelische Seeblockade vor der Gazastreifen zu protestieren.

2012 forderte sie und die Friedensnobelpreisträger Desmond Tutu und Adolfo Pérez Esquivel in einem offenen Brief die Freilassung von Bradley Manning, *„einem mutigen Informanten, der Verbrechen in Afghanistan und im Irak aufgedeckt hat“*. 2015 leitete Mairead Corrigan-Maguire eine interkonfessionelle Friedensdelegation, die fünf Tage mit den Menschen in Syrien verbrachte, um Menschen vor Ort zu treffen, anzuhören und die Situation selbst zu sehen. Am Ende richtete die Delegation einen Appell an die Internationale Gemeinschaft, die territoriale Integrität und Souveränität Syriens zu schützen, die Einmischung in die inneren, „Angelegenheiten und die lähmenden Sanktionen zu beenden und einen Prozess des Dialogs und der Versöhnung in Syrien zu unterstützen.

Mairead Corrigan-Maguire ist auch Ehrenpräsidentin der Initiative Hands Off Cain, die sich für die Abschaffung der Todesstrafe einsetzt, und eine der Initiatoren von Child Right Worldwide, einer Kinderschutzorganisation.